

Aus Berg.Gerichte Amt Löwenberg VII 4 I

Transskript von Theo Molberg

35 81 277V

Dollendorffer Protocoll
von Contracten angefan-
gen Anno 1655

Wir Michael Heister Dinger unnd Rent
meister deß Ampts Lewenbergh unnd
Gerharth Köhnen, Thiellen Diechman
unnd Wallraff Vinckelß alle drey
Scheffen deß Gerichtz und Dingstuls
Oberdollendorff, unnd vorth wir ander
Scheffen daselbst gemeinlich thun kundt
unnd hiemitz öffentlichen bekennen daß
vor unß persöhnlich kommen und
erscheinen sein Nießen W: Arndten
Schumechers nachgelassene Witib zu
besagtem Dollendorff, unnd Theiß Bon-
dero Eithumb alß Liebzüchtere vörth
Peter unnd Georgen ihre Großjährig
Kindter dan auch Daniell Behren
unnd Petter Rößen alß verordnete

277R

Vormündere so woll über Arendten Reußen
alß Theißen Bönn deßen Eidumbh under
jährigen Kinderen benentlich Berndten Arnolden
Freuchen unnd Adelgen unnd sampt
unnd sonders angezeigt unnd zu ver-
stehen geben wiellen Ihro fürstliche Dhlt
Pfaltzneuburg unßer allerseitz gned-
igster Landsfürst unnd Herr p: Ihnen Ihres
Glauben halber uffgeben unnd befohlen
Ihre habende Güther zu vereußeren und
daß landt zu Rauhmen daß sie demnach
samptliche Arndten Reußen Erben
obgenant so viell Ihrer solches zu thun
mechtigh vor sich selbst und Ihre Erben
in der underjährigen Nahmen aber sie
obgl Vormündtere mith vorgehabtem
zietigen Rath beßeren nutzen zu schaffen einen
rechthen stethen ohntwiderreufflichen beständ-
igen Erbkauff mith Weinkauff und Gotz-

helleren erblich verkaufft und überlassen
hetten verkauffen und überlassen, hiermith

~~36 82~~ 280V

und in Krafft dieses dem Ehrentisten
und wollvorachparen Herren Gerharden
von Bonn dero Churfürstliche Dhltz zu Cöllen
Beseher daselbst zu Bonn und Frawen
Catharina Benders Eheleuthen welche
dann vor sich und Ihre Erben Eigenthum-
lich gegolden allermaßen solches ihm
Rechten am bestendigsten und dieses Ortz
Gewonheit nach ahm krefftigsten beschehen
solte köndte oder möchte Ihr der Arndt
Reußen Erben allinge Erb und Güther
wie sie dieselbe in beiden Kirspellen
Ober und Niederdollendorff wie auch
in der Hoheit Konningwinderen gehabt
und besessen gehabt oder doch besitzen
sollen nichtz vorbehalten wie dieselbe
von Stück zu Stück hernach beschrieben
Erstlich Hauß und Höff sampt seinen
Gehuechteren zu Niederollendorff
neben Petter Reußen und Johann
Behrens gelegen so jährlich in den

280R

Frönhöff 4 fierdell Weinpfactz außgeldend,
noch hinder dem Hauß ein ortgen Weesen
neben Peter Reußen und Johan
Behrren gelegen, noch ein ander Ortgen
Weeßen hinder dem Hauß neben
Daniell Behren und Johan Behren
gelegen ferners ein Ortgen Wißen in
dem schlimmen Bungart neben Peter
Reußen und Rorigh Schommecher
gelegen zusammen mit obgemelter
Hoffrecht und Geheuchteren an Grund
zwey fierdell haltent weiters
5 Pinthen Weingartz am herpergh neben
Wentzeslaus Waldbroell Gerichtssch. zu
Konning weindteren und obgl Daniel
Behrren gilt ein frl Weinpfactz zu ben-
andt wö Pfacht hin zahlt wirth noch fünff
Pinthen Weingartz in dem Merckstein einer
seit Herren Adolffes Nieghaußen und

Thiell im offerdorff Item zwey fierdell
ihm stommen Nößbaum neben Gerhart

281V

Drachen und Johanneß Ihrenstein gelegen
noch ein frl Weing. im Töngerfeldt neben
Gerharth Köhnen und Juncker Ley noch
am stommen Nößbaum ein Pinth Weingartz
neben Daniell Behrren und Mewiß
Ruschendorff gelegen, noch ein halb frl
Weingartz im Loffels Orth an einer Johan
Mertes und Peter Steiner anderseithen
noch ein halb frl Weing. am Freienbergh
neben Johann Koch und Johannes
Beckeren gelegen noch ungefehr drey
Pinthen offen im Dorff neben Johan
Schmitz und Wallraff Finckelß gilt
ein fierdell Weinpacht wofür noch ein fierdell
Weingartz uffm Munigshoff neben
Johannes Vinckelß und Janneß Ihren-
stein thut 2 ½ fierdel 1 ½ q Wein-
pachtz den Herren zu Heisterbach auß
geldente noch uffm Digh ein halb frl

281R

Weingartz neben Kürstgen Schnieder und
deren Graben dem Juncker Waldeckß
Johann 4 Heller außgeldent ferner
ein fierdel Lantz mit Baumgewachs am
Herbergh neben neben Johann Vinckelß
und Adolff Keuffer gelegen solle glich
falß pfachtigh sein, noch einen halben
Morgen Landtz an der Kästhen langs
Dietherich Büßgen und Peter Weber
noch einen halben morgen Lands ungefe-
ehr an dem Schildt neben deß Stiffzgüther
zu Veyhligs und der gemein Wegh dar-
ab wirdt gefordert 2 lb OlligPfachtz noch in
der p Küppen anderthalb Pint Landz mit
Baumgewachs neben Matheiß uffm
Reihn und Kirstgen Schniedter noch uffm
Großen Feldt anderthalb fierdell Landz
neben Peteren Rößen und Johanneß
Ehrenstein gelegen dan auch ahn Werther
Erstlich drey pnthen Werths oben in den

282V

Weidten neben Wallraff Drachen und Johan
Vinckels noch vier fierdell langs Johan
Finckels und Johanneß Ehrenstein gelegen
noch ein halb fiertel Wertz in der Flachten
neben Wallraff Drachen und Wallraff
Pfertz gelegen noch ein halb fierdel daselbst
in der Flschten neben Peteren Reußen
und Claeß Hoetz gelegen noch ufm Lot-
entwerth ein Ortgen neben Walraff Drachen
und der gemeinen Platz noch ein Ort
in der underster Reinflachten langs
Johannes Proff und Peter Mentess
diese zwey thun 3 Pinten halten noch
ferner an Busch am Strombergh neben
Dietherichen Büßgen und Henrichen Rößen
noch ein Ort am Minnenstrombergh
neben Johannem Behren und Daniell
Behren noch uff der Sandkaulen ein Ortgen
Busch neben Vaß Endemans Erben und
dem Haußböngertz Hoff gelegen noch ein Örtgen

282R

ufm breiden Schöpffen neben Dietherich
Büßgen und Claeß Harffen noch ein
Ort an der Windter Marck uff der Heiden
neben Kürstgen Schniederem und dem
Graben gelegen und stehen auff
dem zu Dollendorff gelegenen Güthern
6 Gulden ein Ort und sieben Schilling
und der zu KonnigsWinteren gelegen
füfff Marck ferner ist in diesem Kauf
mit eingeschloßen und von der Lieb-
züchterinen der Mutter mit ver-
kaufft worden daß in der Hoffrechten
stehendes Kelderzeug eines, mit zwey
Blochbudten einer Fuhrbudten einer Zuck-
budten sampt fünff Fäßer warundter
zwey zu last ßß einem steinernen Kühe-
trogh der Disch im Hauß Kochbanck und
Bethstäthe wie dieses vürsch. im Hauß er-
findlich ist Also und dergestalt daß sie
kauffende Eheleuthen Herren Nachgenger

283V

Gerhardt von Bonn und Frawen Catharina

Benders Eheleuthen diese vorschriebene Erb
und Guether mit allen ihren an und zu
behörigen auch darauff Lanth voriger
Specification erfindlichen Lasten erblich haben
und behalten so baldt nach vollendt
Kirchenruffen und beschehener Zahlung
würllich antreten nutzen und geniesen
mögen damit zu thun und zu laßen macht
haben sollen ungehindert ihr der Verkauff
er und meniglich von ihrentwegen
und ist dieser Erbkauff beschehen und
zugangen vor und umb die Summa
von vierzehn hundert und vierzigh
Thaller ieden derselben zu 52 albus Cölnisch
gerechnet abgereden Kauffschilling
mit Sperirs (Species?) Ducaten zu bezahlen dann
auch vor Verzeigh der Mutter einen
Rossenobel sampt eynem Schuertz dan
auch jedem Kindt eine Ducaten zu geben

283R

und benebens sie ie Mutter sampt
den sechß Kinderen und gereidtem
mit einem Schiff frey : zu versehen mit
[Schiffraht] Schiffrecht : biß Mayntz zu welchen
vurschriebenen Kauffschilling Käuffere
Eheleuth versprochen und zugesagt so bald
nach vollenzogener Erbung zu erlügen
und sollen darauß vorerst die schuldig
..... so sie erben Herren Adolffen Neighaußen
Weinschölleren in Cöllen schuldig und sich
in Capitali ad 300 Reichsthl beträgt zalt
demnegst von dem superreht den Groß
jährigen ihr Antheill gehandreicht und
der underjährigen quota den Vormund-
eren überliefert umb dieselbige biß dar-
ahn sie zu ihren Voigtbaren Jahren komen
uff gnugsame Versicherung hiesiger Örter
auß zu thun zu verpensioniren und die
underjährigen pfalß nötig darab underhalten
zu laßen darbey haben Käuffere
Eheleuthe sich dahin denen Verkauffenden

284V

Erben zum besten erkleret da ein oder der
ander von diesen Kinderen sich qualificiren

und ihm Landt bleiben würde demselben
vor einem Frembten diese Guether zu
bawen und zu bewohnen vergünstiget
sein jedoch daß sich getrew fleißig und wie
einem frommen Weingartzman gebürt
verhalten darbenebens haben Verkäuffere
auch ingesamt und jeder absonderlich
versprochen so woll vor sich selbstn [alß]
und ihre Erben, alß die Vormundere
nahmens ihrer Pflegkinder an den
jenigen Gerichterern warunder diese Güther
gelegen und dingpflichtig sein auff Er-
forderen gebürende Erb und Enterbung
Verzieg und Außgang zu thun auch
auff allen nötigen Pfäll genugsamme
Wehr und Wehrschaftt zu leisten auch sie
Käuffere dieser erkaufften Erbschaftt
der Geber zu vertreten,

284R

wie nit weniger vor sich und ihre
underjährige auff alle und jede except-
iones privilegia penificia indulta alß in
specie laesionis ultra dimitium doli mali
deceptionis simulatis Contractus ignorantie
minorenitatis aliter gesta quam scripta
und waß dergleichen mehr sein und
vorgewendet werden möchte uff welche
sie alle sampt und sonders vor sich und
[ihre] die underjährige bestendiglich renuncyrt
und verzeihen haben und sich derren be-
geben haben hingegen nit zu gebrauchen
noch daß gebraucht werden verschaffen
oder zu gestatten alles getrewlich und
ohne Geferde und weill dan vurschr.
maßen vor unß Dinger und Scheffen obge-
melt verhandelt und ergangen alß haben
in Warheitz urkunt Ich Dinger mein eigene
und Wir Scheffen üsser Scheffen anrip??
Siegel wißentlich herangehangen so geschehen

Dollendorff den 18 february 1655